

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

14.11.1860 (No. 314)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 314.

Mittwoch den 14. November

1860.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt:

Ein Ring mit Granatsteinen; vier kleine Schlüssel; ein Bügelbeutel mit Perlen.

Allgemeine Sitzung des Gewerbevereins,
Donnerstag den 15. d., Abends halb 8 Uhr, im großen Lokale der
Gewerbeschule.

Fortsetzung der Besprechung über die 11 Fragen, Gewerbefreiheit betreffend.
Der Ausschuss.

Versteigerung von Werthpapieren.

Heute, Mittwoch den 14. November 1860, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Geschäftszimmer des Notars Süß dahier, innerer Zirkel Nr. 33 (Eck des innern Zirkels und der Herrenstraße) folgende Werthpapiere:

- zwei Stücke Großh. Bad. Partialobligationen vom Jahre 1854, Lit. B. Nr. 3669 u. 3652, je zu 4½ % verzinslich, im Nennwerth je zu 500 fl.;
 - ein Stück Großh. Bad. 50 fl.-Loos;
 - ein Stück Großh. Hessischer Prämien-Schein, Nennwerth 25 fl.;
 - zwei Stück Vereinsloose der deutschen Fürsten und Edelknechte, im Nennwerth von 10 fl. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
- Karlsruhe, den 7. November 1860.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Müller.

Schwimmschulrequisiten = Versteigerung.

Donnerstag den 15. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Magazin der Kasernenverwaltung vor dem Friedrichsthor 43 Schwimmgurten, 130 Paar Schwimmbrosen, 13 Strohkappen, 26 große und 66 kleine Schwimmleinen und 2 Wassertruppen von Eichenholz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 13. November 1860.
Großh. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Pferdversteigerung.

Nächsten Freitag den 16. dieses, Vormittags 10 Uhr, wird im Kasernenhofe zu Gottesau ein ausgerüstetes Artilleriepferd gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. November 1860.
Verrechnung des Großh. Feld-Artillerie-Regiments.
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am Freitag den 16. November, Mittags

11 Uhr, im Rathhause dahier verschiedenes Weißzeug, als:

Betttücher, Servietten, Tischtücher, Handtücher, verschiedene Pulben und Kissenüberzüge, Couverten und Frauenhemden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 11. November 1860.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrradversteigerung

im Pfündnerhause.

Montag den 19. November 1860, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden aus Auftrag des Verwaltungsrathes der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung verschiedene Fahrräder gegen baare Zahlung versteigert, als:

Räder, Bettung, Schreinwerk, sowie verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet
Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten, mit Aussicht auf Gärten. Näheres Hirschstraße Nr. 27 im zweiten Stock im Seitengebäude.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 54, im zweiten Stock, ist ein möblirtes Zimmer an einen stillen Herrn auf 1. Dezember oder auch später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 14 sind zwei unmöblirte, ineinandergehende Zimmer, ebener Erde, nebst einer Kammer, sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten.

Logis zu vermieten.

Zwei Mansardenzimmer, wovon das eine auf die Straße geht, nebst Alkof ist sogleich zu vermieten und einzusehen von Mittags 1 Uhr an. Näheres Langestraße Nr. 92.

1mal.

2mal.

3mal.

2. 3mal.

Samstag

Montag (19. Nov.)

2. 3mal. Dr. Maerth.

Samstag

Montag

Fr. Schönthaler.

1mal.

Fr. Schaeffer.

1mal.

Fr. Kiefer.

Zimmer zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer zu ebener Erde mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, ist auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres Spitalstraße Nr. 32 im zweiten Stock. Dasselbst sind 2 Nachttische, 1 Waschtisch, 1 kleines Tischchen und 2 Fenstertritte billig zu verkaufen.

Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, ist in der bel-étage eine freundliche und elegante Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Speisekammer und allen übrigen Erfordernissen an einzelne Damen, Herren oder kleine Familie, auf den 23. April beziehbar zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 175, bei Benedikt Höber, ist auf den 23. April 1861 der dritte Stock, bestehend in 6 ineinandergehenden sehr geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde etc., zu vermieten und können die Räumlichkeiten täglich eingesehen werden.

Zimmergesuch.

Eine einzelne Dame sucht auf Januar oder April zwei unmöblierte Zimmer mit Küche, auch würde es angenehm sein in dem Hause Kost und Bedienung zu erhalten, und würde dann statt der Küche eine Kammer entsprechen. Näheres in der Neuthorstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

Zwei ledige Herren suchen auf 1. Januar k. J. 3-4 Zimmer zu mieten, wovon wenigstens zwei auf die Straße gehen und wo möglich parterre oder zweiter Stock. Offerten mit Preisangabe beliebe man abzugeben Langestraße Nr. 199 im Laden.

N. B. Nr. 1885. Zimmer-Gesuch.

Wer ein großes nebst zwei kleineren Zimmern an einen ledigen Herrn (Professor) sogleich zu vermieten hat, wolle seine Adresse alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Haushaltung von 2 Frauenzimmern suchen auf den 23. April k. J. eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Gefällige Offerten beliebe man in Nr. 229 der Langestraße parterre abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein gewandtes Zimmermädchen findet sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 138 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein sehr braves Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bei einer ruhigen Familie eine Stelle. Nähere Auskunft Hirschstraße Nr. 7 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, die gut kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie auch gute Zeugnisse besitzt und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Weihnacht eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 21 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nicht gebiert hat, jedoch alle häuslichen Arbeiten versteht, auch nähen und bügeln kann, sucht sogleich oder später eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 113.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen und bügeln kann und in allen Geschäften gut bewandert ist, auch schon viele Jahre bei Herrschaften diente und gut empfohlen wird, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 27 im dritten Stock.

Kapital auszuleihen.

Es sind **150 fl.** Pflegelder auf den 23. Januar 1861 gegen Obligation auszuleihen. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 102 im untern Stock.

Kapital auszuleihen.

Es liegen **1300 bis 3000 fl.** Pflegelder gegen doppelte Versicherung auf den 23. Januar 1861 zum Ausleihen bereit. Zu erfragen Langestraße Nr. 34 im untern Stock.

Stelle anerbieten.

Zur Vernehmung der Nachtwache in einer Fabrik wird ein zuverlässiger Mann gegen gute Bezahlung sogleich zu engagieren gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

Ein Frauenzimmer wünscht bei einer Herrschaft als Junger oder Zimmermädchen auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 34 im dritten Stock.

Stellegesuch.

Ein Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Ausläufer oder Hausknecht zu erhalten. Näheres große Spitalstraße Nr. 16.

Dienstgesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 65 im Hinterhaus.

Verlorenes Papiergeld.

Vorgestern verlor ein Diensthote auf der Messe von der Wald- bis zur Karl-Friedrichstraße zwei württembergische Zehnguldenscheine. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 5 abgeben zu wollen.

4.
M. Nov.M. Nov.
Mahlr.3.
Vormsling.
Bramwarth3.
Srnid.
B. Hober.Miller
Srnid.
Vind

v. Bökh.

Mid
Srnid.
VindZunaly
Bulaert.M.
Srnid.
Vind

Satzger.

M.
Srnid.
Vind

M. Nov.

Lind
Srnid.
Vind

M. Nov.

2. Zm
Srnid.
Vind2. Zm
Srnid.
Vind2. Zm
Srnid.
Vind

M. Nov.

M. Nov.

M. Nov.

M. Nov.

3mal.^{2.}
18. 2. 22.
Nov.

Aechtes Alettenwurzel - Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum schnell befördert, die bereits erstarbenten Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petschaft „C. Jahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pomade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange a 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Herlan**, Langestraße Nr. 100.
Karl Jahn, Friseur in Gotha.

10mal.^{8.}
18. 23. 28.
Nov.

Friedrich Wolff & Sohn,

Großh. Hoflieferanten,

beehren sich ergebenst anzuzeigen, daß ihre in **Paris persönlich** eingekauften **Parfümerien** und **Toiletteartikel** nunmehr sämmtlich eingetroffen, und empfehlen besonders eine reiche und geschmackvolle Auswahl von

Ballfächern,

goldenen, seidenen und ledernen

Damen-Gürteln,

Agraffen,

Coiffure-Nadeln,

Drochen, Knöpfchen und Kämmen

von mit Gold eingelegtem Schildpatt,

Flacons, Porte-monnaies,

Caschen-Necessaires,

Bürstchen und Etniskämmchen,

Büchsen in weißem Metall für Puder,

Seife, Rasirpinsel, Zahn- u. Nagelbürsten,

Nagelbeilen und Scheeren

und überhaupt alle zur Toilette gehörenden Gegenstände.

Friedrich Wolff & Sohn.

4.
Prüfung.

Amerikanische Kochherde

sind wieder in verschiedenen Größen eingetroffen und lade zu deren Ansicht ein.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Cigarren.

Mein Lager in Cigarren, gut gelagerte Waare, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Karl Mall,
Amalienstraße Nr. 53.

Schwarzwildpret.

Von der am 10. d. M. stattgehabten großen **Schweinsjagd** werden noch ganze Schweine, ungebrannt à 24 fr. per Pfund, gebrannt à 26 fr. per Pfund, alles in vorzüglichster Qualität abgegeben und bitte ich meine geehrten Abnehmer um geneigten Zuspruch.

Rich. Haas, Hofwildpretbehandlung.

Cachou,

von **Mondini & Marchi** in Bologna, vertreibt den Tabaksgeruch und macht den Athem frisch und angenehm. Aecht bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Ziehung am 15. November d. J.:
Ansbach-Gunzenhausen 7 fl. Loose.

Hauptgewinne fl. 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 14,000 u. s. jedes Loos muß wenigstens 8 fl. gewinnen.

Fürstliche Vereins- 10 fl. Loose.

Hauptgewinne fl. 15,000, 14,000, 5000, 4000 und muß jedes Loos wenigstens 12 fl. gewinnen. Letzte Ziehung bereits im Jahr 1862.

Original-Loose sind von mir zum billigsten Tageskurse zu haben.

Louis Steurer,

am Spitalplatz Nr. 30 in Karlsruhe.

Mit Ruhrer Steinkohlen,

aus den vorzüglichsten Gruben direkt bezogen, sowohl **Schmiedekohlen** als auch die besten Coaks für **Ofen, Herd- und Kesselfeuerung**, trifft binnen Kurzem für mich in Leopoldshafen wieder eine Schiffsladung ein, wovon ich meinen resp. Abnehmern hiemit Kenntniß gebe, und bringe mein Lager in Leopoldshafen, sowie hier in empfehlende Erinnerung.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Ruhrer Kohlen,

als: Stückkohlen, Fettbrot (Ofenbrand), Schmiedegries und Coaks, verkaufe ich fortwährend auf meinem Lager hier wie in Leopoldshafen, und sichere bei besser Qualität billige Preise zu.

Friedrich Semmerle,
Akademiestraße Nr. 36.

4.
M. Nov.
Millen
Fried.
Viel
Mit
Fried.
Prüfung

1mal
3mal
3. 4mal
jeden
Millen
4mal
6mal
1mal

6. **666. Gänzlicher Ausverkauf von Glacehandschuhen. 666.**
 Schwarze ziegenlederne 3 Paar 1 fl., weiß, gelb und farbig 2 fl. 42 fr.; lammlederne feine 3 Paar 2 fl. 24 fr.; 1 fl. 48 fr. und 1 fl. 30 fr.; **Herrenhandschuhe** 3 Paar 1 fl. 48 fr., 2 fl. 24 fr. und 2 fl. 42 fr. Winterhandschuhe für Herren, Damen und Kinder. Pariser Halsbinden, Hosenträger, Herren- und Knabenmützen in großer Auswahl. Bude Nr. **666**, Eingang Ritterstraße.

CAFÉ BECK

Jungbier von J. Beck,
 Münchener Spatenbräu und Ulmer Bier
 wozu ergebenst einladet

Ed. Beck.

In der **A. Geisler'schen** Buchhandlung in Karlsruhe ist zu haben:
Der beredte Franzose.
 Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne Hilfe eines Lehrers, leicht und richtig französisch sprechen zu lernen. 4te vermehrte Auflage. Preis 24 fr.
Der beredte Engländer. Preis 24 fr.
Der beredte Italiener. Preis 24 fr.

Liederfranz.

Mittwoch den 14. d. M. veranstaltet der Liederfranz ein **Konzert** im Saale des Bürgervereins, zu dessen Besuch unsere verehrlichen Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden.
Anfang präcis 7 Uhr.
 Der Text der Gesänge ist beim Eingang in den Saal zu 6 fr. zu haben.
 Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Zum Besuche des vom Liederfranz auf Mittwoch den 14. d. M. veranstalteten **Konzertes** sind die verehrlichen Mitglieder unseres Vereins andurch eingeladen.

Man bittet zu beobachten, daß der **Anfang präcis 7 Uhr** stattfindet.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend **keine** Chorprobe; nächste Probe künftigen Samstag um 6 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 15. Nov. IV. Quart. 123. Abonnementvorstellung. **Czar und Zimmermann.** Komische Oper in drei Aufzügen. Musik von A. Vogling. Peter der Erste: Herr Melms von Berlin, zum ersten theatralischen Versuch.

Notizen für Donnerstag 15. Novembr.:
 Mittelberg, gr. Bezirksforst: Holzversteigerung, Zusammenkunft 9 Uhr früh in Frauenalb.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

11. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 1	27" 9"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 1 1/2	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 1	27" 9"	"	"
12. Novbr.				
6 u. Morg.	- 0	27" 8"	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 5	27" 8"	"	hell
6 " Abds.	- 0	27" 8"	"	"

Gestorben:

13. Nov. Wilhelmine, alt 5 Monate 9 Tage, Vater Leitschneider Waltherr.

Wirklicher Ausverkauf

des **großen Schuh- und Stiefel-Lagers**
 von **W. Großmann aus Stuttgart.**

Eine große Auswahl **Filzschuhe** und **Filzstiefel** mit Ledersohlen zu 1 fl. 24 fr. Wegen meinem schnellen Krankwerden, und da ich nur noch einige Tage hier bleibe, verkaufe ich zu auffallend billigen Preisen.

Damenstiefel zu 1 fl. 45 fr., vom feinsten Obünel zu 2 fl., ganz feine **Wienerlederstiefel** mit elastischen Zügen, **Zeugstiefel** ringsum besetzt mit Lackleder zu 2 fl. 36 fr. u. s. w., **Kinderstiefel** aller Art, besetzt von 1 fl. an, **Lederstiefel** ganz von Kalbleder, **ächte amerikanische Gummi-Galofchen** von 1 fl. an und höher, **Herrenstiefel** mit Schäften, wie auch **Bottinen** mit elastischen Zügen von 5 fl. an.

Um mein großes Lager aufzuräumen, verkaufe ich zu den Fabrikpreisen. Meine Bude befindet sich in der **Duerreihe**, mit rother Firma versehen, gegenüber dem Kriegsministerium.

2 mal.

1 mal.

1 mal.

3. m. m. m.

J. A. Meixner

aus Frankfurt a. M.



befindet sich wiederum zur hiesigen Messe in der **Central-Budenreihe** mit seinem großen Lager von Meerschaum- und Bernstein-Waaren, Spitzen, Pfäffchen, Köpfschen und Köpfe für Tabak und Cigarren, sowie auch der jetzt beliebten Brigrere-Pfeifen.

Verkauf en gros und en détail.

NB Für das Anrauchen der ächten Meerschaum-Gegenstände wird garantiert. Außerdem habe ich ein reichhaltiges und gut abgelagertes **Cigarren-Lager**, welches ich den geehrten Rauchern bestens empfehle, und können die convenirenden Sorten jederzeit in größerem Quantum direkt geliefert werden.

J. A. Meixner, aus Frankfurt a. M. in der **Central-Budenreihe**.

Gänzlicher Ausverkauf

des großen Schuh- und Stiefel-Lagers

von J. Wacker aus Stuttgart.

Damenstiefel von 1 fl. 45 kr. an, Zeugstiefel ringsum besetzt und mit Flanellfutter zu 2 fl. 30 kr. Tuchstiefel mit Korksohlen zu 2 fl. 48 kr., Lederstiefel mit Flanellfutter zu 2 fl. 42 kr., Herrenstiefel mit Schäften zu 5 fl., Bottines 5 fl. und ächte amerikanische Gummi-Galofchen. Meine Bude befindet sich **Marstallseite** gegen das Schloß.

J. Wacker aus Stuttgart.

J. W. Gerber

aus Bärenwalde, im sächsischen Erzgebirg,

bringt sein Lager in ächtem geklöppeltem weißem Zwirn, schwarzen seidenen **Spitzen** und **Stickereien**, **Schleier-Barben**, **Fanchon**, sowie auch eine große Auswahl **Winter-Handschuhe** in empfehlende Erinnerung.

Bude: **Theaterseite**, gegen das Schloß, neben Herrn Hofmesserschmied Ried aus Fabr.

G. A. Huber,

Schuhmacher aus Stuttgart,

empfiehlt sich auch für diese Messe mit seinem schon längst bekannten **Schuhlager** für Damen, Mädchen und Kinder, in Zeug, Sammt und Buckskin, Bock- und Kalbleder mit Wolle und Leine gefüttert, auch Filzschuhe mit Ledersohlen für 1 fl. 24 kr., sowie eine Parthie unbefetzte Zeugstiefel, welche zu auffallend billigen Preisen verkauft werden.

Meine Bude ist **Marstallseite**, Querreihe, mit rother Firma versehen.

Die große italienische Schlachten-Gallerie auf dem Schloßplaze

ist täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet und ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Heinrich Dörler.

4.
M. Mey.

Amul.

Luml.

Miller
Fried.
Vind.

Mil.
Fried.
Vind.

Fried.
Vind.

Mil.
Fried.
Vind.

Fried.
Vind.

Kingluf.

Nur Marstallseite: große Eckbude, rechts gegen das Schloß
ist der große Verkauf von

Leinen- und Halbleinen-Waaren

von
M. M. Lowicz aus Berlin.

Marstallseite: große Eckbude, rechts gegen das Schloß.

Verkauf von Leinen- und Halbleinen-Waaren.

Es sollen und müssen 15 Kisten, enthaltend: holländische, belgische, sächsische, schlesische und Bielefelder Leinwand, in den besten und schwersten Qualitäten, Tischzeuge in Damast und Drillich, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tischdecken in Leinen, Seide und Wolle, französische Batisttücher, nur Prima-Waare, sowie Stubenhandtücher zu 6 fr., 8 fr. die Elle, und feine Glace-Handschuhe zu enorm billigen Preisen,

zu noch nie dagewesenen Preisen ausverkauft werden.

Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde, weil ich in kürzester Zeit bedeutende Zahlungen zu decken habe, werde ich noch während der hiesigen Messe meine guten gediegenen Leinen- und halbleinen Waaren zu solch billigen Preisen abgeben, daß das hochgeschätzte Publikum staunen wird.

Meine Waaren werden hoffentlich von früherem Verkauf hier hinlänglich als reell und gut bekannt sein, und mache ich das hochgeehrte Publikum besonders auf den diesmaligen so billigen Verkauf aufmerksam, da ich Umstände halber genötigt bin, so viel als möglich zu räumen, und daher sämtliche Artikel zu nachstehenden spottbilligen Preisen verkaufe.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

150 Duzend französische und neapolitanische feine Glacehandschuhe zu einem enorm billigen Preise von 9 fr. bis 24 fr. das Paar. Spitzenkragen, das Stück 12, 18, 24 fr. Küchenhandtücher, das halbe Duzend 24 und 36 fr. Hausmacherleinen, von Landeuten bearbeitet, mit etwas Baumwolle gemischt, das Stück 6, 7 und 9 fl. Hanfseinen mit etwas Baumwolle, ein durables starkes Gewebe, das Stück 7 $\frac{1}{2}$ und 8 fl. 100 Duzend leinene Theeservietten, das halbe Duzend 1 fl. Ein Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden 9 fl., feinere Sorten 12, 13, 14, 15 und 18 fl. Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17 $\frac{1}{2}$, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egaalem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Hanfseinen, aus Rigauer Hanf gesponnen, ächtes Hanfgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 $\frac{1}{2}$ bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hanfseinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl. Hanfseinenwand mit Baumwolle, was nie zerreißt, das Stück 14, 16 bis 18 fl. Tischzeuge in Damast und Drillich, 1 Bedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. Reines Leinen-Handgespinnst, Damastatlas, Tischzeuge glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. Reines leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Reines leinenes Stubenhandtücherzeug, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße, und chamois reines leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumendessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessertservietten. 500 Duzend weiße reines leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend um 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. Halbleinene Taschentücher für Kinder, das halbe Duzend 30 und 36 fr. Brüsseler Spitzenhauben 12 bis 18 fr. Englischer Shirting per Elle 9 bis 12 fr.

Französische batistfeinere Taschentücher mit eleganten, breiten Bordüren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. Reine Einsätze zu Herrenhemden in 4 Duzend, das Stück von 24 bis 36 fr. 4 breite Betttücher-Leinen ohne Naht. Eine Partie Chenille-Chales à Stück 12 bis 18 fr.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher, feine Sorten 36 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., Tischtücher zu spottbilligen Preisen, Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. Ein Bedeck mit 6 Servietten 1 fl. 45 fr. 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinder und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 fr. bis 7 fl. Biquetade 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 30 fr.

M. M. Lowicz aus Berlin.

Nur Marstallseite: große Eckbude, rechts gegen das Schloß.

3mal.

